

Wissenschaftliche Ausrichter

HICC DEUTSCHLAND / WORKSHOP BERLIN

Wissenschaftliche Ausrichter:

HICC GbR mit den wissenschaftlichen Leitern:



Prof. Dr. C. von Heymann, DEAA

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie
Vivantes Klinikum im Friedrichshain



Dr. L. Kaufner, MSc

Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative
Intensivmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow Klinikum



Priv.-Doz. Dr. R. Klamroth

Klinik für Innere Medizin –
Angiologie und Hämostaseologie
Vivantes Klinikum im Friedrichshain

HICC SCHWEIZ / WORKSHOP ST. GALLEN

Wissenschaftliche Ausrichter

Haemostasis in Critical Care GmbH

mit den wissenschaftlichen Leitern:



Prof. Dr. W. Korte

CEO und Chefarzt
Zentrum für Labormedizin St. Gallen



Dr. L. Graf, FAMH

Stv. Chefarzt, Bereichsleiter Klinische Chemie,
Hämatologie, Immunologie, Leiter Ambulatorium
Zentrum für Labormedizin St. Gallen

VERANSTALTER WORKSHOP BERLIN

Healthcare Events | KRAFTKONZEPT GmbH

Erthalstr. II, D-63739 Aschaffenburg

T: +49 6021 58 48 88 0

E: info@healthcare-events.de



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über die Homepage www.hicc-berlin.com. Hier finden Sie sowohl den Link zur Online-Anmeldung als auch alle weiteren Informationen zum Workshop.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Mitglieder GTH € 150,-

Nichtmitglieder € 190,-

Die Teilnahmegebühren beinhalten die Workshop-Teilnahme, Tagungsunterlagen und Verpflegung (Kaffeepausen und Mittagessen). Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

ZERTIFIZIERUNG

Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden von der Ärztekammer Berlin 21 CME Fortbildungspunkten vergeben.

VERANSTALTUNGSORT

Berlin: 17. + 18. Juni 2022

Hotel Aquino
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin-Mitte
www.hotel-aquino.de

Weitere Informationen zum Programm, zum Veranstaltungsort und zur Anreise finden Sie unter www.hicc-berlin.com

„HANDS ON“-WORKSHOP

Im „Hands on“-Workshop wird den Teilnehmern in Kleingruppen die Möglichkeit gegeben, unter Anleitung und Moderation der drei Referenten an den unterschiedlichen Messverfahren der „Point of Care“-Analytik (POCT) anhand von vorbereiteten Proben selbstständig Messungen zur Gerinnungsanalytik vorzunehmen. Dabei stehen Indikation, Vor- und Nachteile der POCT-Analytik und die Interpretation der Messergebnisse und mögliche praktische Therapiekonsequenzen im Fokus des „Hands on“-Workshop-Teils.

*** SAVE THE DATE ***

HICC St. Gallen: **29. – 30.04.2022**

 HICC 2022

Mit Unterstützung der:



Haemostasis in Critical Care

Gerinnung in der perioperativen Praxis

09. Interdisziplinärer Hämostaseologischer
Intensivworkshop für OP und Intensivstation –
Workshopreihe Perioperative Hämostaseologie



Workshop Berlin

17. + 18. Juni 2022

www.hicc-berlin.com

ZENTRUM FÜR
LABORMEDIZIN

Vivantes

Grußwort

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

neben den „großen“ zivilisationsbedingten Krankheitsbilder (koronare Herzkrankheit, Vorhofflimmern, Schlaganfall, periphere arterielle Verschlusskrankheit, venöse Thrombembolie, etc.) zeigen uns die Erfahrungen der Covid-Pandemie, wie schnell der hämostaseologische Gleichgewicht durch die Immunantwort auf die Virusinfektion aus dem Gleichgewicht gebracht werden kann, so dass die Behandlung mit oralen Antikoagulanzen, Thrombozytenaggregationshemmern oder Heparinen – manchmal auch in Kombination – indiziert ist.

Für Anästhesisten, Intensivmediziner, operativ tätige Kolleginnen und Kollegen und Hämostaseologen verdeutlicht dies das Spannungsfeld, Patienten in der perioperativen und intensivmedizinischen Medizin sicher durch die Risiken von Thrombose und Blutung zu führen.

Zu den verschiedenen hämostaseologischen Krankheitsbilder (unter anderem das von-Willebrand-Syndrom, aber auch thrombophile Gerinnungsstörungen) und den perioperativ erworbenen Störungen der Hämostase (z. B. bei Massentransfusion, Polytrauma, peripartaler Blutung, etc.) fordern die „neueren systemischen“ Erkrankungen ein profundes Wissen über die Möglichkeiten der Diagnostik (inkl. Point of care-Diagnostik) und der hämostaseologischen Therapie.

Daher ist das Ziel dieses Intensivworkshops, die Besonderheiten sowohl von Patienten mit hämostaseologischen Krankheitsbildern, die eine Antikoagulationstherapie benötigen, als auch die erworbenen und hereditären Gerinnungsstörungen der perioperativen und Intensivmedizin gemeinsam zu erarbeiten und so, die Grundlage für eine effektive und sichere Therapie zu schaffen.

Für alle diese Themen bieten wir Raum für Falldiskussionen und Kleingruppenarbeit neben „klassischen“ Vorträgen mit anschließender Diskussionsmöglichkeit.

Unter der Schirmherrschaft der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH) und der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF), laden wir Sie herzlich zu diesem einzigartigen Intensivworkshop zu allen wichtigen Aspekten der perioperativen und intensivmedizinischen Hämostase ein.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie in Berlin und St. Gallen zu begrüßen!

Bitte beachten Sie hierzu auch die Terminankündigung für HICC Schweiz / Workshop St. Gallen im Flyer oder auf unserer Homepage unter www.hicc.ch.

Lutz Kaufner,
Robert Klamroth und
Christian von Heymann



Freitag, 17. Juni 2022

10.00–10.30 Begrüßung, Organisatorisches, Vorstellungsrunde, Eingang-Quiz

10.30–11.30 Vorlesung

Gerinnung: Von der Theorie zum Messwert

Physiologie und moderne konzeptionelle Vorstellung der Gerinnung

R. Klamroth

Das „Standardlabor“ der Gerinnung – Quick, aPTT, INR – Möglichkeiten und Grenzen

E. Langer

Die erweiterte plasmatische Gerinnungsdiagnostik (Point of Care-Analytik) und Monitoringoptionen der gerinnungshemmenden Therapie

L. Graf

11.30–12.30 Gruppenarbeit

Die verlängerte aPTT – was nun?

R. Klamroth, L. Kaufner, C. von Heymann

12.30–13.15 Mittagspause

13.15–13.45 Einführung und praktische Demonstration

Praktische Anwendung der PoC plasmatischen Gerinnungsmessung und Thrombozytenfunktionsmessung anhand verschiedener marktüblicher Messgeräte

L. Kaufner

13.45–14.15 Workshop

PoC Gerinnung: Praktisches Hands on!

L. Kaufner, C. von Heymann

14.15–14.45 Fallbeispiel

Einsatz der PoC Gerinnungsanalytik

L. Kaufner, C. von Heymann, et al.

14.45–15.00 Diskussion, Kaffeepause

15.00–15.45 Gruppenarbeit und Vorlesung

Massivblutung am Beispiel des Polytraumas: Diagnostik und Management

C. von Heymann

15.45–16.30 Fallbeispiel und Übersicht

Gerinnungsstörungen bei malignen hämatologischen Erkrankungen

T. Lehmann

16.30–17.30 Aktuelle Diskussion und Kontroversen

Einfluss der COVID19-Infektion auf das Gerinnungssystem

Fallbeispiel: „Catastrophic Antiphospholipid Syndrom“ unter COVID19- Infektion

C. von Heymann, R. Klamroth, L. Kaufner

ab ca. 17.30 Abschlussbesprechung und gemeinsamer Ausklang

Samstag, 18. Juni 2022

09.00–09.45 Hot Topic – Aktuelle Diskussionen in der perioperativen Hämostase

Thrombozytopenie und akute Thrombose – von „HIT“ zu „VITT“

Strategien zur Antagonisierung von direkten Antikoagulanzen

R. Klamroth

09.45–10.30 Interaktive Fallpräsentation und Vorlesung Gerinnungsstörungen bei Sepsis

C. von Heymann

10.30–10:45 Kaffeepause, Diskussion

10.45–11.30 Interaktive Fallpräsentation

Thromboseprophylaxe perioperativ und auf der Intensivstation – Sinnvoll? Womit? Wieviel?

C. von Heymann

11.30–12.15 Fallbeispiel und Vorlesung

Gerinnungsstörungen mit Thromboseneigung (HUS/TTP)- relevant für die Intensivmedizin?
W. Korte

12.15–13.00 Gruppenarbeit und Vorlesung

Management oraler Antikoagulanzen (DOAK) in der perioperativen Phase

L. Kaufner

13.00–13.45 Mittagspause

13.45–14.30 Fallpräsentation und Vorlesung

Was ist wichtig in der Diagnostik und Therapie der leberinsuffizienten Patienten perioperativ?
L. Graf

14.30–15.15 Gruppenarbeit und Vorlesung

Hereditäre Gerinnungsstörungen mit Blutungsneigung

R. Klamroth

15.15–15.30 Kaffeepause, Diskussion

15.30–16.15 Fallbeispiel und Vorlesung

Peripartale Hämostase

L. Kaufner

16.15–17.00 Interaktive Fallpräsentation

Thrombozytenaggregationshemmer und Vitamin-K-Antagonisten in der perioperativen Phase

R. Klamroth

ab 17.00 Abschlussquiz und Abschlussbesprechung, Zertifikat